

Die Therapie an den Wiener Kliniken.

Ein Verzeichnis
der an denselben gebräuchlichen wichtigsten
Heilmethoden und Recepte.

Zusammengestellt von
Dr. Ernst Landesmann,
gew. Secundararzt des Wiener Allgemeinen
Krankenhauses,
derzeit prakt. Arzt in Brünn.
Sechste vermehrte u. umgearbeitete Aufl.

Herausgegeben von
Dr. Richard Hirschmann,
emer. Assistent im k. k. Allgemeinen Kranken-
hause in Wien.

Preis 7 *M.*; geb. 8 *M.*

Die weite Verbreitung des vorstehend
angezeigten Werkes wird allen Kollegen
bekannt sein. Ist es doch zu einem fast
unentbehrlichen Rüstzeug jedes praktischen
Arztes geworden. Zur Empfehlung der neuen
Auflage bemerke ich darum nur, dass sie an
den alten erprobten Grundsätzen des Werkes
festgehalten hat, in jeder Hinsicht den Fort-
schritten der therapeutischen Kunst gefolgt
ist, und durch die Aufnahme mehrerer bisher
nicht vertretenen Kliniken eine wert-
volle Bereicherung erfahren hat. Ich bitte,
die Gelegenheit zur Verwendung für ein so
absatzfähiges Buch eifrig zu benützen.

Leipzig u. Wien, 20. Oktober 1899.
Franz Deuticke.

[Z]^[47646] Verlag von
August Hirschwald in Berlin.

In kurzem erscheint:

Lehrbuch der speciellen Chirurgie

für
Aerzte und Studirende
von

Dr. Franz König,
Geh. Med.-Rath., ord. Prof., Direktor der
chirurgischen Klinik in Berlin.

== Siebente Auflage. ==

III. Band. Gr. 8°. Mit 120 Holzschnitten.
Ladenpreis: ca. 15 *M.*

Wir bitten den festen Bedarf zur Fort-
setzung gef. umgehend zu verlangen.

Prof. Königs Chirurgie, für den
Studierenden als Lehrbuch, wie für den
praktischen Arzt als Nachschlagebuch und
Ratgeber für die Aufgaben der modernen
Chirurgie, hat sich der unbestrittenen
allgemeinen Anerkennung in den medi-
zinischen Kreisen dauernd zu erfreuen.

Exemplare des nun vollständigen Werkes
stellen wir gern à cond. zur Verfügung und
bitten um gef. recht thätige Verwendung.

Berlin, im Oktober 1899.



E. REINHARDT, VERLAGSBUCHHANDLUNG,
MÜNCHEN, MAXIMILIANSPLATZ 3.
(KOMMISSIONÄR IN LEIPZIG: ROB. HOFFMANN.)

[Z]^[47135] Demnächst erscheint:

KENNT DIE BIBEL DAS JENSEITS?

und

woher stammt der Glaube an die Unsterblichkeit der Seele,
an Hölle, Fegfeuer (Zwischen-Zustand) und einen immateriellen
Himmel?

Von

L. Reinhardt, V. D. M.

— Ca. 200 Seiten. Preis ca. 2 *M.* 50 *S.* —



Diese scheinbar paradoxe Frage behandelt ein Problem, das für unser geistiges
und religiöses Leben von tiefgehendster Bedeutung ist.

Dass die Juden des alten Testaments Monisten waren und den Zweck ihres
Daseins durchaus auf dem Boden der realen Welt suchten, wird von Fachgelehrten
kaum bestritten. Anders lautet das allgemeine Urteil jedoch in Bezug auf das
Neue Testament. Da hält man die ganze dualistische Jenseitigkeit unseres heutigen
Christentums für identisch mit der Religion selbst.

Der Verfasser weist nun auf Grund der neuesten Forschungen nach, dass
das Urchristentum aus dem rein jüdischen Messiasgedanken hervorgegangen ist
und dass es wie dieser von einem jenseitigen Himmel, von Hölle und Unsterblich-
keit der Seele nichts wusste, sondern im Gegensatz dazu die leibliche Wieder-
kunft des Messias und die „Auferstehung des Fleisches“ zum zukünftigen
Messiasreiche auf Erden lehrte.

Erst unter dem Einflusse der mit griechischer Bildung durchtränkten Kirchen-
väter wurde das Unmögliche möglich und der ganze platonische Dualismus dem
Christentum untergeschoben. Das reale Messiasreich auf Erden trat gegen den
abstrakten platonischen Himmel, der mit platonischen Ideen bevölkert wurde,
zurück, und die ursprüngliche Hoffnung auf leibliche Auferstehung kam bis auf
wenige unverstandene Formeln abhanden.

Der Verfasser zieht daraus daraus die praktischen Konsequenzen
für unser modernes Leben, so dass die Schrift nicht nur für Theo-
logen von Interesse ist, sondern für jeden Gebildeten, der sich für
geistige Fragen interessiert.

Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung, 33 1/3% bar und 7/6.

1 Probexemplar bar mit 50%.

Handlungen, die sich umfassend für die Schrift verwenden wollen,
bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

E. Reinhardt, Verlagsbuchhandlung
(Sort. Fa.: Dr. H. Lüneburg's Sortiment u. Antiquariat.)